

33/SN-182/ME



Österreichische
Rektorenkonferenz

H. Wimmer

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament

Dr. Karl Renner Ring 3
A 1010 Wien

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl. 68	GE/19 92
Datum:	2. NOV. 1992
Verteilt	05. Nov. 1992 <i>Han.</i>

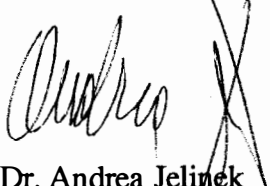
28.10.1992

Betrifft: GZ 68/153/112-I/B/5B/92
Novellen zum UOG, KHOG und AOG (Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen)

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Beilage übermittle ich Ihnen, im Auftrage des Vorsitzenden, die Stellungnahme der Österreichischen Rektorenkonferenz zu o.e. Novellierungsentwurf.

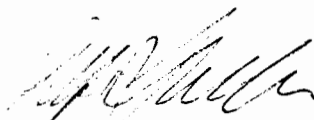
Mit freundlichen Grüßen


Dr. Andrea Jelinek
Generalsekretariat

Beilage: Stellungnahme in 25-facher Ausfertigung

Stellungnahme der
ÖSTERREICHISCHEN REKTORENKONFERENZ
gemäß § 107 Abs.3 UOG
zum Entwurf der Novellen zum UOG, KHOG und AOG
(Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen)

Obwohl die Rektorenkonferenz Maßnahmen zur Gleichbehandlung von Frauen äußerst positiv gegenübersteht, hat sie im vorliegenden Fall bezüglich der in der Novelle enthaltenen dirigistischen Maßnahmen Bedenken, da diese als sachlich überzogen anzusehen sind. Der geplante Eingriff in die Verfassung ist eine Ungleichbehandlung zwischen Mann und Frau, die keine größere Gerechtigkeit bringen muß. Verzögerungen und Behinderungen in der Arbeit der Personalkommissionen sind eventuell zu befürchten.



o.Univ.Prof. Dr. Alfred Ebenbauer
Vorsitzender

Beschluß des Plenums 15./ 16.10.1992, Gmunden